

wurde, wirkliche Wappen zu führen, in diese die von ihnen selbst nach eigenem Belieben gewählten und als bleibende, charakteristische Kennzeichen dienenden Figuren ihrer Siegel aufgenommen haben. Diese Siegel enthielten bald ein stilisirtes Bild einer Stadt in Gestalt eines Thores oder einer Burg, bald eine Anspielung auf den Namen der Stadt, deren Lage, die Beschaffenheit des Geländes, in dem der Ort entstand, oder die Hauptbeschäftigung ihrer Bürger, bald ein nicht mehr zu deutendes Symbol, welches wohl meistens zu irgend einem Ereigniß aus ihrer geschichtlichen Entwicklung in Beziehung stehen dürfte. Auch die Bildnisse der Gründer der Städte oder Theile von deren Familienwappen waren zuweilen in die Siegel aufgenommen. Von einigen Städten findet man auch schon aus früher Zeit stammende Siegel, in denen die Figuren nicht mehr frei in dem runden Siegelfelde stehen, sondern in einen besonderen Schild eingefügt sind, woraus ersichtlich ist, daß sie schon als wirkliche Wappen gelten sollten.

Aus der angegebenen Entstehungsweise der Städtewappen läßt es sich erklären, weshalb ihnen, mit Ausnahme einiger neuerer, ein wesentlicher Theil eines vollständigen Wappens, nämlich der Helm nebst Decke und Kleinod fehlt und bei sehr vielen die jedem Wappen nothwendigen Farben des Schildes und der Figuren nicht festgestellt sind. In den Siegeln hatten, weil hier Farben oder die damals noch nicht gebräuchliche Schraffirung nicht angewendet werden konnten, Heroldsbilder<sup>1)</sup> nicht leicht zur Darstellung kommen können, daher finden wir diese auch nur selten, und zwar in ihren einfachsten Formen, in den Wappen der Städte, wenigstens der preußischen; hier zeigen sich fast nur die sogenannten gemeinen Figuren<sup>2)</sup>, welche

---

1) Ein Heroldsbild wird durch die Theilung des Schildes in mehrere Farben, welche durch regelmäßige Linien begrenzt sind, hervorgebracht. Die Theilungslinien, gerade oder krumme, reichen an die Schildränder und bewirken eine Theilung des ganzen Feldes.

2) Unter gemeinen Figuren versteht man diejenigen, welche einen Gegenstand der Natur oder ein Erzeugniß der menschlichen Hand darstellen,